

„Danke an alle Firmen, die uns Schülern Praktika ermöglichen.“



Unsere Ziele

- Schülern durch individuelle und behinderungs-spezifische Berufsberatung Chancen eröffnen, damit sie in verschiedenen Arbeitsfeldern ihre **Fähigkeiten und Fertigkeiten testen** können, **erste Einblicke** in die Arbeitswelt bekommen und ihre eigenen **Voraussetzungen einschätzen** lernen
- Schülern bei der Erstellung von korrekten und aussagekräftigen **Bewerbungsunterlagen** unterstützen
- **Unternehmen und Einrichtungen kennenlernen** die Praktikums- und Ausbildungsplätze anbieten
- **Beratung der Schüler und Betriebe** bezüglich Praktikumsbegleitung, Arbeitsplatzgestaltung sowie Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten

„Im Praktikum kann ich ausprobieren, was zu mir passt.“



Förderverein der
Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule
Förderschwerpunkt körperliche
und motorische Entwicklung

Beratungsstelle „Sprungbrett-K“
Elbrachtstraße 20 · 85049 Ingolstadt
Tel.: 0841-93850 · E-Mail: sprungbrett-k@jnvk.de

Ihre Ansprechpartner sind Regina Zinner,
Martina Drexler und Harald Christmann.



Sie können uns auf die Sprünge helfen:

Förderverein der Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule
Volksbank-Raiffeisenbank Ingolstadt
Konto 8126941, BLZ 72160818
Verwendungszweck: Sprungbrett-K

Unterstützung für diesen gemeinnützigen Verein kann steuerlich geltend gemacht werden. Bei Beträgen bis zu 100 Euro gilt der von der Bank abgestempelte Überweisungsbeleg. Auf Wunsch stellen wir gerne eine Spendenquittung aus.

Ideenzeit – Diana Jentzsch – 2011



Sprungbrett-K

Auf die Sprünge helfen – (Berufs-)wege öffnen



Wir alle haben unsere Stärken, haben unsere Schwächen. Viele strengen sich ewig an, Macken auszubügeln.
Verbessert man seine Schwächen, wird man maximal mittelmäßig.

Stärkt man seine Stärken, wird man einzigartig.

Dr. Eckart von Hirschhausen

Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule

Wir sind eine Förderschule mit heilpädagogischer Tagesstätte für **Kinder und Jugendliche mit körperlichen Handicaps** und Ansprechpartner für Ingolstadt, die Landkreise Eichstätt, Neuburg und Pfaffenhofen (Region 10).

Beratungsstelle Sprungbrett-K

Die schulinterne Beratungsstelle wird geleitet von unserem **Berufsfindungsassistenten**. Er unterstützt und begleitet die Oberstufenschüler bei dem Prozess der Berufsfindung. Er informiert, berät und hilft bei der Auswahl und Suche von Praktikums- und Ausbildungsplätzen.

- Vernetzung von Schule, Ausbildung und Beruf
- Enge Kooperation mit Behörden und Institutionen
- Ansprechpartner für Jugendliche, Eltern und Betriebe

Der Förderverein der Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule ist rechtlicher Vertreter und Träger der Beratungsstelle und finanziert diese über Spendengelder.

„Das Praktikum auf dem Reiterhof war super. Ich würde gerne Pferdepfleger werden.“



„Wir sind bereit für den „Sprung“ in die Berufswelt.“

Praktikum als Einstieg in die Arbeitswelt

- **Unternehmen** können Schülerinnen und Schüler mit körperlichen Handicaps in einem abgesteckten zeitlichen Rahmen und mit einem festen schulischen Ansprechpartner kennen und schätzen lernen
- Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderung werden abgebaut
- Erster Einblick für **Schüler** in die Arbeitswelt, verschiedenen Tätigkeitsbereiche können ausprobiert werden
- Praktikum ermöglicht einen reibungslosen Übergang in das Berufsleben

„Durch das Praktikum bin ich selbständiger geworden.“



Visionen der Schüler ermöglichen durch

- Praktikumsstellen
- Tagesschnupperpraktika
- Betriebsbesichtigungen
- Ausbildungsplätze
- Beschäftigungsmöglichkeiten
- Finanzielle Unterstützung der Beratungsstelle

Informationsangebote für Unternehmen

- Praktikumsbegleitung
- Arbeitsplatzgestaltung
- Fördermöglichkeiten

„Ich habe noch nie mit solchen Maschinen gearbeitet. Es war sehr spannend.“

